

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Florian Streibl (FW):

Welche Infrastrukturprojekte des Bundes in Bayern werden aufgrund der ausgesetzten Einführung der Infrastrukturabgabe (vulgo Pkw-Maut) nun Finanzierungslücken aufweisen?

Staatsminister Joachim Herrmann antwortet:

Das Gesetz zur Einführung einer zeitbezogenen Infrastrukturabgabe für die Benutzung der Bundesfernstraßen ist am 12. Juni 2015 in Kraft getreten. Aufgrund der Entscheidung der Europäischen Union, ein Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten, sind die zusätzlichen Einnahmen für im Ausland zugelassene Fahrzeuge nicht - wie bisher geplant - ab 2016 zu erwarten. Dennoch werden für die Bundesfernstraßen ab 2016 zusätzliche Mittel aus den erhöhten Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur in Höhe von 5 Mrd. € gemäß Koalitionsvertrag, der Erweiterung der Lkw-Maut und aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm 2016 – 2018 zur Verfügung stehen. Der Bundeshaushalt 2016 ist noch nicht verabschiedet. Die Zuordnung der Mittel zu konkreten neuen Maßnahmen in Bayern ist nicht möglich, da über neue Baubeginne ab 2016 noch nicht entschieden ist.